



Anleitung zum Naturpark-Video „Ostereier färben mit Naturmaterialien“

Ostereier färben macht richtig Spaß und klappt auch mit Naturmaterialien, die ihr Zuhause bei euch in der Küche findet. Das ist gesünder als künstlich hergestellte Farben zu benutzen. Und wenn ihr zum Färben Lebensmittel benutzt, die euch schmecken, könnt ihr sie danach einfach auffuttern.

Noch zwei Tipps bevor es losgeht:

- Färbt eure Ostereier doch zusammen mit eurer Familie. Das macht doppelt Spaß und „die Großen“ können euch beim Kochen und Arbeiten mit dem heißen Farbbad helfen.
- Wenn ihr wirklich nur die Eier färben wollt und nicht auch noch euch selbst, solltet ihr am besten Kleidung tragen, die auch ein paar bunte Flecken abbekommen darf. Manche Naturmaterialien, vor allem Rote Bete, färben beim Kleinschneiden sogar eure Finger. Wenn ihr das vermeiden wollt, könnt ihr einfach Handschuhe beim Arbeiten tragen.

Materialliste



- **Eier:**
Am besten verwendet ihr Bio-Eier. Durch artgerechte Haltung mit Freilauf sind nicht nur die Schalen dicker und eignen sich dadurch besser zum Färben, auch den Hühnern geht es besser. Je nachdem, ob ihr weiße oder braune Eier verwendet, sieht auch die Farbe später anders aus. Probiert doch beides mal aus!
- **Töpfe:**
Weil sich manchmal nicht alle Farbreste komplett wieder entfernen lassen, benutzt ihr am besten möglichst alte Töpfe.
- **Küchenwerkzeuge:**
Dazu gehört alles was ihr sonst noch zum Verarbeiten der Naturmaterialien und Färben der Ostereier braucht, wie Messer, Schneidbrett, Löffel, Schaumkelle (zum Abseihen), usw.
- **Naturmaterialien:**
Es gibt ganz verschiedene Naturmaterialien, die ihr zum Färben verwenden könnt. Für unser Video haben wir **Kurkuma-Pulver (färbt gelb)**, **Rotkohl/Blaukraut (färbt rotviolett bis blau)**, **Rote Bete (färbt rötlich bis rotbraun)** und **Spinat (färbt grünlich bis braun)** ausprobiert.
- **Essig:**
Wenn ihr etwas Essig ins Farbbad gebt, nehmen die Eierschalen die Farbe besser auf.

- **Leere Gläser:**

Wir haben in unserem Video leere Honiggläser benutzt. Da passt bequem ein Ei in ein Glas. Natürlich könnt ihr auch andere Gläser verwenden.

- **Material für Muster:**

Um eure Ostereier zusätzlich zur Farbe noch mit schönen Mustern zu versehen, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Wir haben in unserem Video dafür **hübsche Pflanzenblätter von draußen, eine alte Feinstrumpfhose, Haushaltsgummis und Schnur** ausprobiert.

Eier färben – Los geht's!

Auch zum Ostereier färben mit Naturmaterialien gibt es verschiedene Methoden. Hier ist eine davon:



- Befreit die Eier vorsichtig, z.B. mit einem Schwammtuch, von Schmutzresten und kocht sie hart.
- Stellt das Farbbad her:
Schneidet die Naturmaterialien klein und bringt sie im Wasser zum Kochen. Hier die Mengen an Naturmaterialien und die Kochzeiten zur groben Orientierung:

250 g Gemüse, z.B. Rote Bete, pro 1 l Wasser 30-60 min kochen
10 g Pulver, z.B. Kurkuma, pro 1 l Wasser 10-60 min kochen



Bei den Mengen und Kochzeiten könnt ihr eurer Experimentierlust freien Lauf lassen. Dabei gilt: Je mehr ihr vom Naturmaterial verwendet und je länger ihr es kocht, desto kräftiger wird später die Farbe.



- In der Zwischenzeit könnt ihr mit den Mustervorbereitungen bei den Eiern beginnen:
 - Sammelt draußen hübsche Blätter. Feuchtet sie an und drückt sie am Ei fest. Zieht vorsichtig einen Teil der Feinstrumpfhose über das Ei und verknötet sie oben und unten.
 - Oder wickelt Haushaltsgummis oder Schnur um die Eier.



- Nach dem Ende der Kochzeit seht ihr das Naturmaterial ab und gebt einen Schuss Essig in das restliche Farbbad.

- Füllt das Farbbad in die Gläser.

- Gebt die Eier vorsichtig in das Farbbad und lasst sie solange darin bis ihr findet, dass die Farbe kräftig genug ist. Je länger die Eier im Farbbad sind, desto mehr Farbe nehmen sie an. Wir haben unsere Eier z.B. über Nacht im Farbbad gelassen.



- Holt die Eier aus dem Farbbad und lasst sie trocknen. Nach dem Trocknen könnt ihr dann vorsichtig verknötete Strumpfhosen, Blätter, Haushaltsgummis und Schnüre entfernen.

- **FERTIG!**

Probiert doch auch noch andere Naturmaterialien als wir aus!